

Johann Daniel Livonius

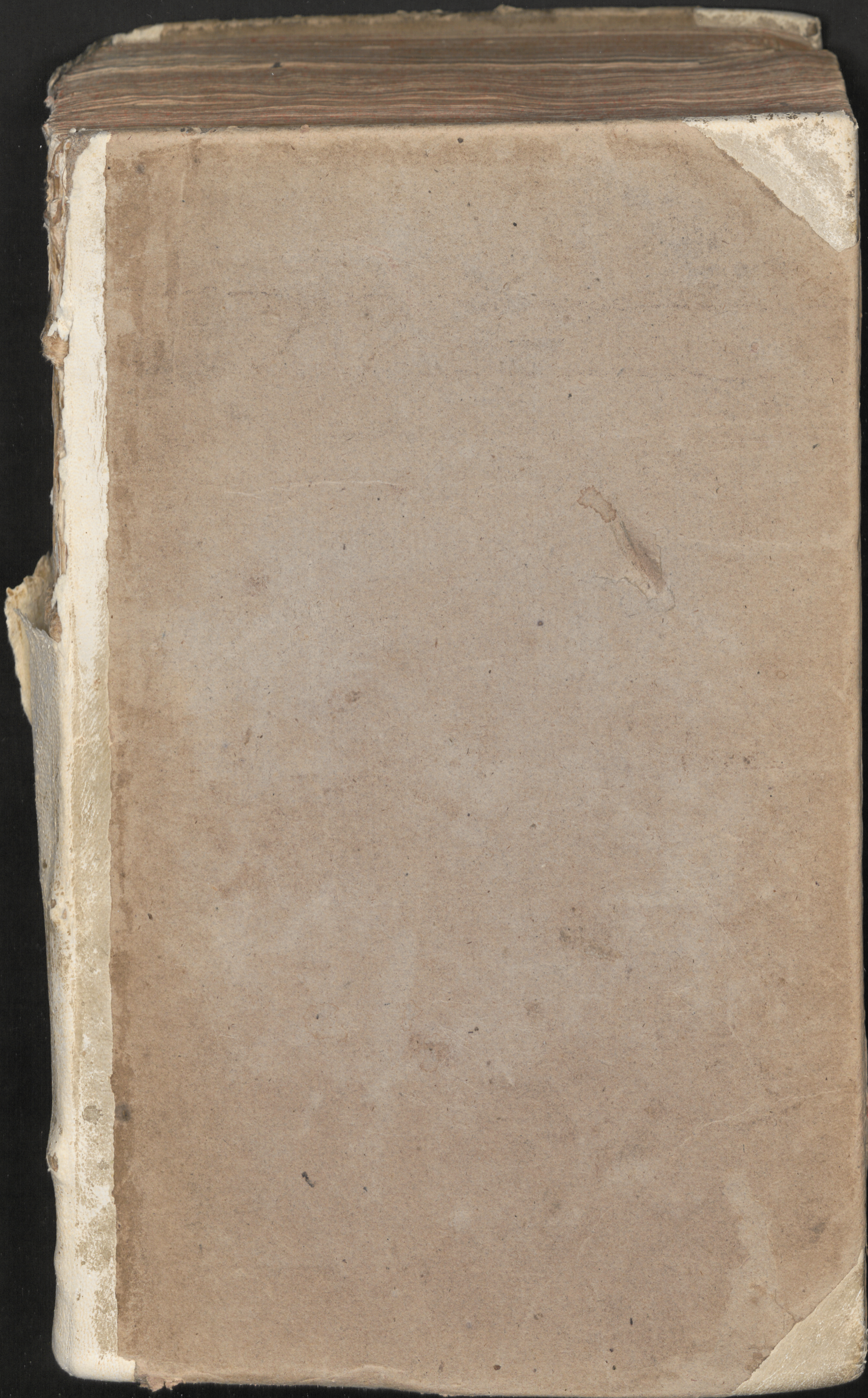
Das eine kluge Conversation dem studiren mehr zu Hülffe komme als schädlich sey Wolte, Als Die Wohl-Edlen und Wohl-Gelahrten Herren, Herr Johann Peter Greyer/ und Hr. Johann Gensler/ Der Philosoph. rühmlichst beflissene, Den längst-meritirten Doctor-Huht, Auff den Welt-berühmten Varn-Athen, Den 2. Nov. 1730. ... erhielten ...

Rostock: Gedruckt bey Niclas Schwiegerau, [1730]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1747176494>

Druck Freier  Zugang

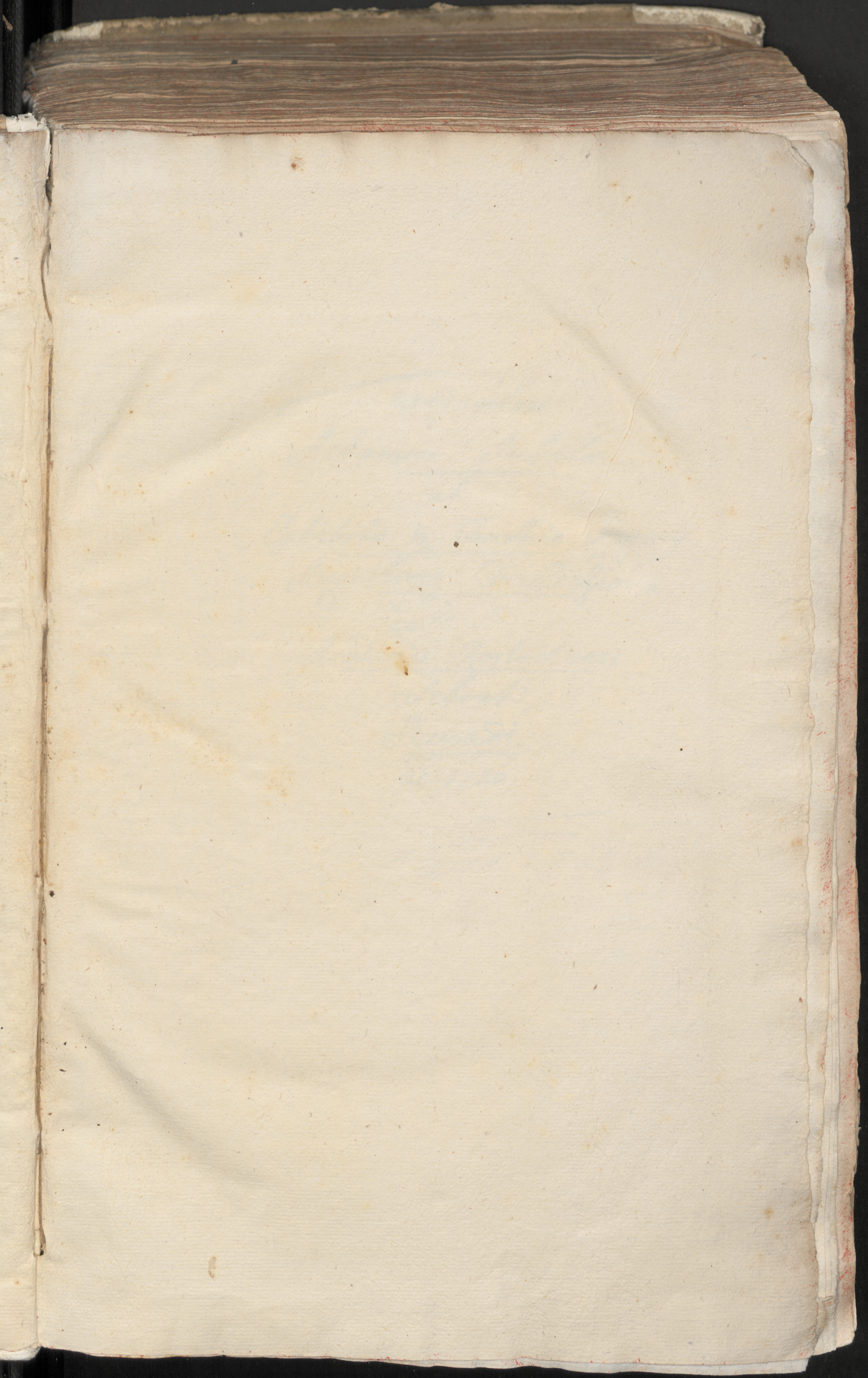


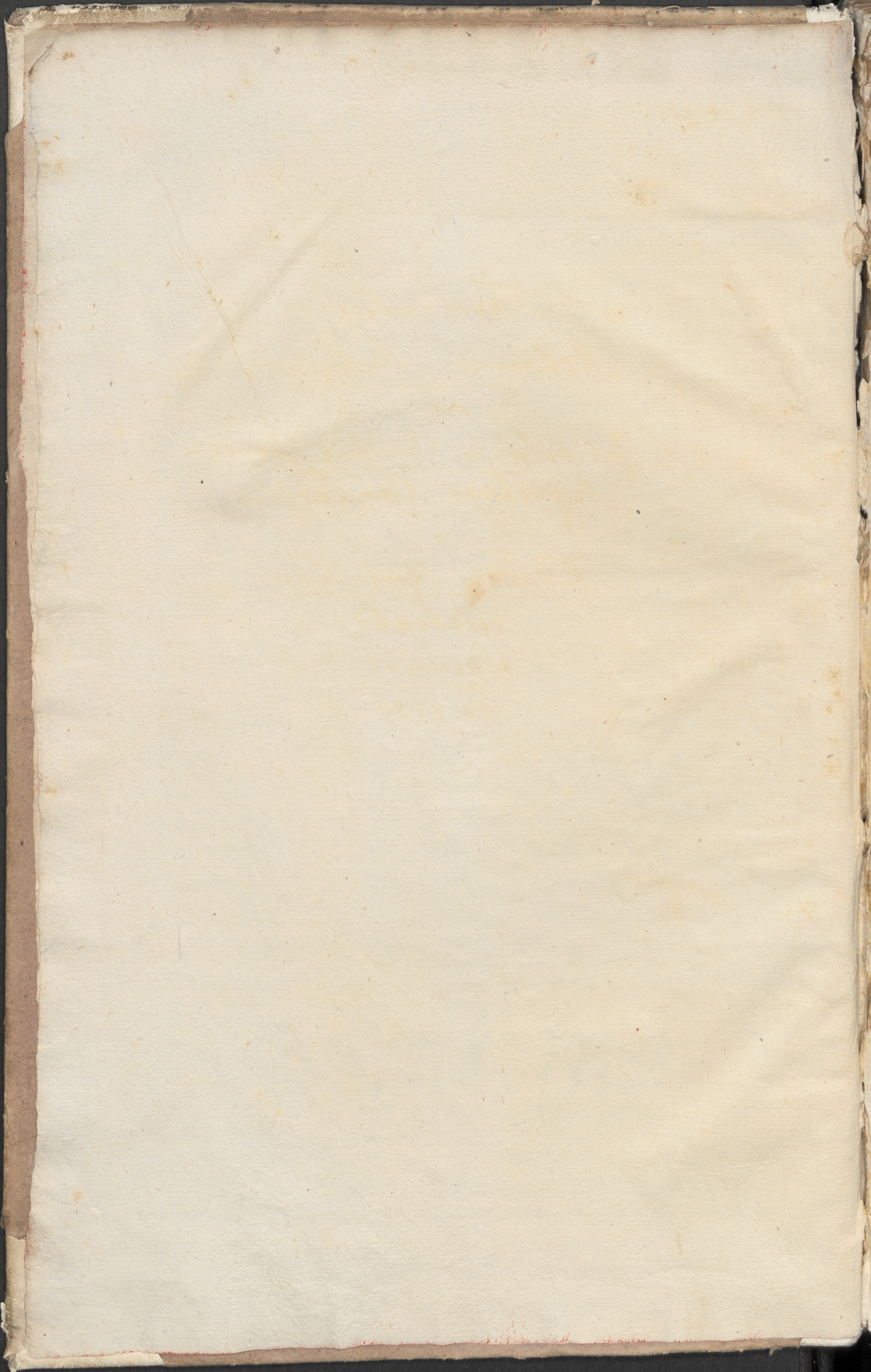


Bibl.
Schol. Cathedr.
Jur. Tron.

1836.

Mk-7775^a
~~Mk-7774~~





Fasciculus
Actorum Jubilæi,
ab
Exhibita in Comitibus Imperij
Augustana Confessione,
in
Academia Rostochiensi
celebrati,
Secundi.
a^o 1730.



50
Das eine fluge Conversation dem Studiren
mehr zu Hülffe komme als schädlich sey

Wolte,
Als

Die Wohl-Edlen und Wohl-Belahr-
ten Herren,

S S R R

Johann Peter Breyer/

und

Hr. Johann Bensler/

Der PHILOSOPH. rühmlichst beflissene,

Den längst-meritirten

DOCTER Suht,

Auff den Welt-berühmten Varn-Athen,

Den 2. Nov. 1730. von der Philosophisch. Facultet erhieltens
schuldigt vor Augen legen

und ergebenst gratuliren

SSRS Beyderseits

längst gewesener Freund und Diener

J. D. LIVONIUS, Gust. Meckl.

S.S. Theol. & Phil. Stud.

R O S T O C K,

Bedruckt bey Nicolaß Schwiegerau, C. C. Rathß Buchdr.

89.

Das eine Tage Conventation sein wurden
nicht zu Ende kommen die (1000) (100)

28016

218

Die Stadt ist ein sehr schönes und
großes Städtchen, das in der Gegend
liegt.

1717 1718 1719 1720 1721 1722

Die Stadt ist ein sehr schönes und
großes Städtchen, das in der Gegend
liegt.

Die Stadt ist ein sehr schönes und
großes Städtchen, das in der Gegend
liegt.

Die Stadt ist ein sehr schönes und
großes Städtchen, das in der Gegend
liegt.

Die Stadt ist ein sehr schönes und
großes Städtchen, das in der Gegend
liegt.

DOCTER

Die Stadt ist ein sehr schönes und
großes Städtchen, das in der Gegend
liegt.

Die Stadt ist ein sehr schönes und
großes Städtchen, das in der Gegend
liegt.

Die Stadt ist ein sehr schönes und
großes Städtchen, das in der Gegend
liegt.

Die Stadt ist ein sehr schönes und
großes Städtchen, das in der Gegend
liegt.

Die Stadt ist ein sehr schönes und
großes Städtchen, das in der Gegend
liegt.

Die Stadt ist ein sehr schönes und
großes Städtchen, das in der Gegend
liegt.

Die Stadt ist ein sehr schönes und
großes Städtchen, das in der Gegend
liegt.

Die Stadt ist ein sehr schönes und
großes Städtchen, das in der Gegend
liegt.

Die Stadt ist ein sehr schönes und
großes Städtchen, das in der Gegend
liegt.

80



OMNE TULIT PUNITUM, QVI MISCUIT
UTILE DULCI.



Asset, Edle Musen nicht dieses euren Zorn er-
regen,

Wenn ich manche Fehler werd eurer Zunft
vor Augen legen.

Seht! wie mancher sitzt auf Stuben, und
bringt nichts an den Tag,

Das zu jemand's Nutzen reichen, oder Ruhm verdienen mag.
Noch ein anderer spickt den Kopff mit den allerbesten Grillen,
Und läßt seine Glossen-Brut viele Bücherläden füllen.

Daben macht er finstre Minen, und gedencket: Alle Welt

Sey ihm grosse Ehre schuldig, weil die Fama von ihm meldt.

Mancher macht sich renommirt durch das übele Betragen,
Wenn er in Gesellschaft kommt, so daß alle von ihm sagen:

Friederich Morellus (*) hielte sein Studiren ja so wehrt,

Daß er auch der Frau vergasse, als sie dieß von ihm begehrt,

Daß er möchte bey ihr seyn, um den Abschied anzuhören.

Aber er ließ dieses nicht seine freche Arbeit stöhren.

Mancher will die *Quadraturam circuli* zum Stande sehn,

Und läßt darum die Gedanken tausendmahl im Kreise gehn.
Man

(*) Vid. der Autor der Vergnügung mäßiger Stunden / P. III. p. 51.

Manchem hat das *Mobile* *ungemeine Müherwecket, *perpetuum.
Bis er sich ganz unbewegt in den kühlen Sand gestreckt.

Edle *Musen!* laßt euch rathen, ihr verderbet nur die Zeit,
Machet euch nebst besser Arbeit eine gute Frölichkeit.
Ihr versauert und verderbt unter eurem Schweiß und Staube,
Und ihr macht euren Leib selbst zum frühen Todes-Raube.
Guter Freunde Unterrichten lehret mehr als *Pindarus*,
Aristoteles und *Plato*, *Cæsar* und *Horatius*.

Denn es machet uns geschickt, dem gemeinem Wohl zu nützen,
Und mit Weisheits-Proviant unser Vaterland zu stützen;
Eisern Köpffe, blehern Hosen sind zwar zum Studiren gut,
Doch verdirbt das viele Sitzen manches junges muntre Blut.
Eine fluge *Compagnie* kan den Geist zurechte bringen,
Daß er seine Sorgen läßt, wie die harten Thaler springen.

Wehrte Freunde! Eure Weisheit hat Euch heut
empor gebracht,

Und *JHR* habt *EUCH* durchs Studiren viel- und grossen
Ruhm gemacht.

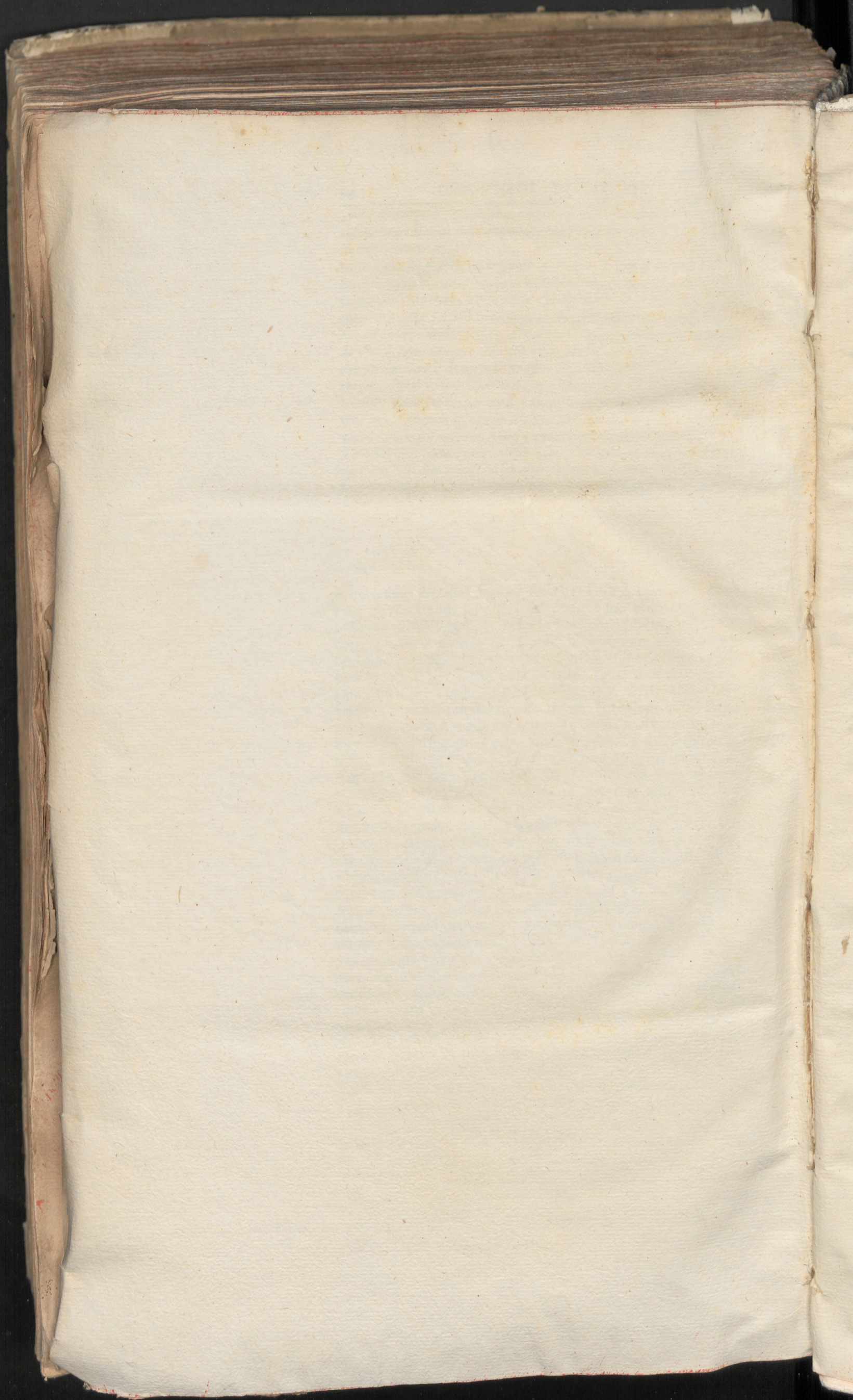
Doch ist *EURE* Sitte nicht, die Gesellschaft auszusehen,
Und *JHR* findet auch hierin bey dem Ruhm viel Ergehen,
Dessals kan ich *EUR* Exempel hier erörtern, zum Beweis:
Daß die frohen Stunden müssen folgen auff den sauren
Schweiß.

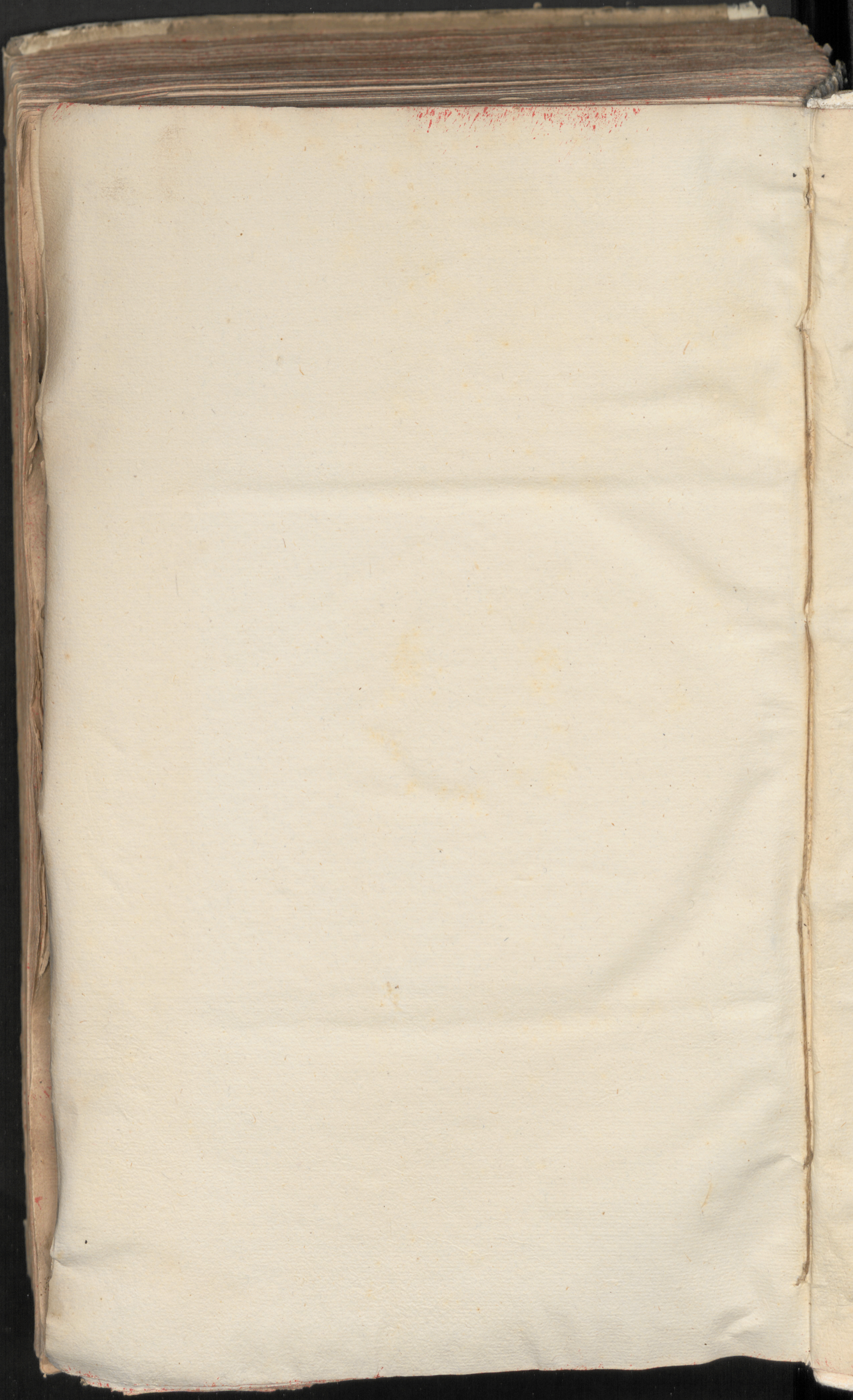
Ich will dann zum *DOCTOR - HUZ*, der *EUCH* zieret,
gratuliren,

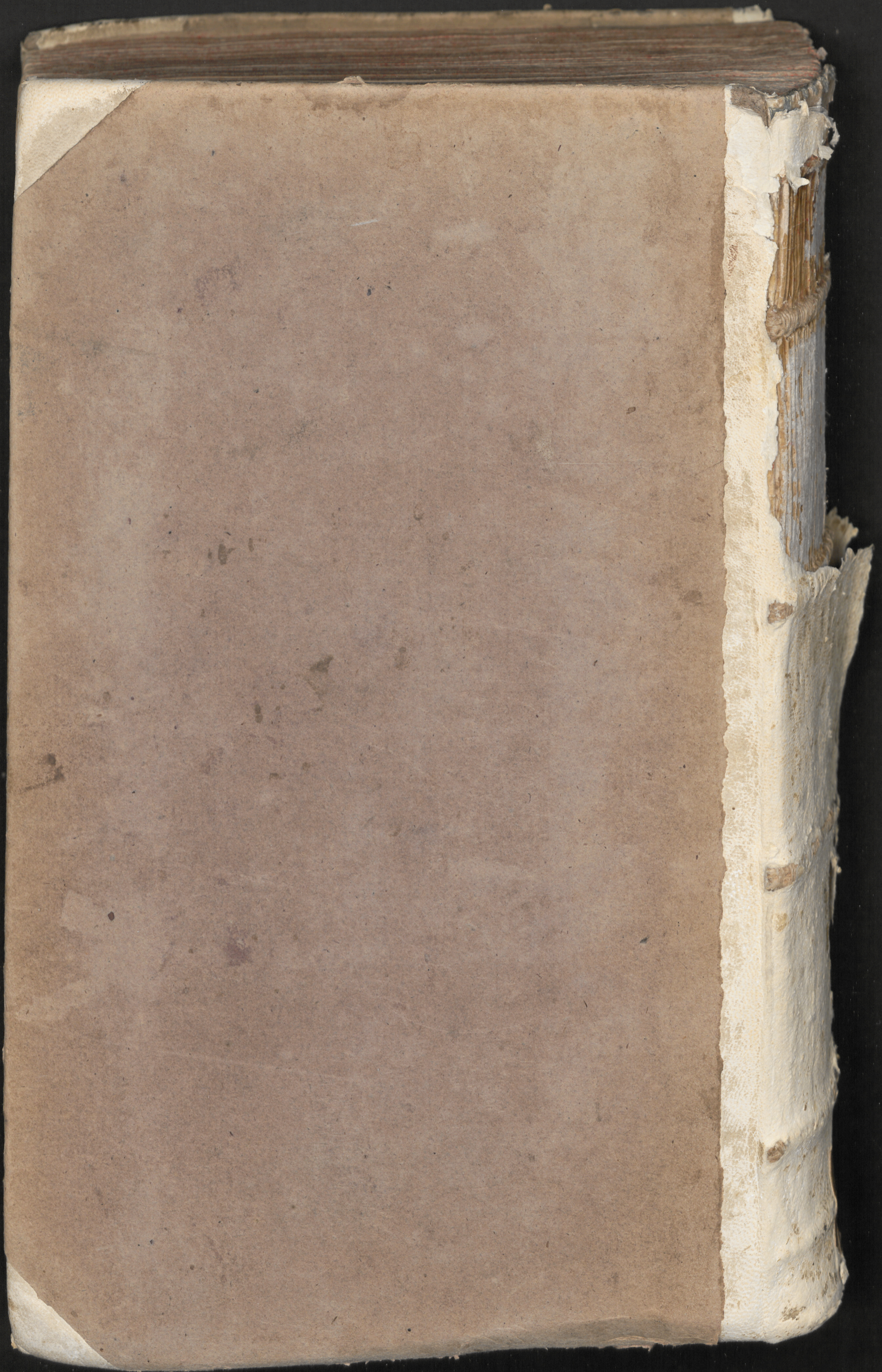
Daß *JHR* möget lange Jahr ihn zu vieler Ruhm führen.
EURE Weisheits-Fackel brenne, *EURE* Kunst veralte
nicht.

Lebet, bis man hier in Rostock kein *Latein* und *Deutsch* mehr
spricht.









Manchem hat das *Mobile* *ungemeine Müherwecket, *perpetuum.
Bis er sich ganz unbewegt in den kühlen Sand gestreckt.

Edele *Musen!* laßt euch rahten, ihr verderbet nur die Zeit,
Machet euch nebst besser Arbeit eine gute Frölichkeit.

Ihr versauert und verderbt unter eurem Schweiß und Staube,
Und ihr machtet euren Leib selbst zum frühen Todes-Raube.

Guter Freunde Unterrichten lehret mehr als *Pindarus*,
Aristoteles und *Plato*, *Cæsar* und *Horatius*.

Dem es macht uns geschickt, dem gemeinem Wohl zu nützen,
Und mit Weisheits-Proviant unser Vaterland zu stärken;

Eysern Köpffe, bleiern Hosen sind zwar zum Studiren gut,
Doch verdirbt das viele Siken manches junges muntre Blut.

Eine kluge *Compagnie* kan den Geist zurechte bringen,
Daß er seine Sorgen läßt, wie die harten Thaler springen.

Behrte Freunde! Eure Weisheit hat Euch heut
empor gebracht,

Und IHR habt EUCH durchs Studiren viel- und grossen
Ruhm gemacht.

Doch ist EURE Sitte nicht, die Gesellschaft auszusehen,
Und IHR findet auch hierin bey dem Nutzen viel Ergehen,

Deßfals kan ich EUR *Exempel* hier erörtern, zum Beweis:
Daß die frohen Stunden müssen folgen auff den sauren
Schweiß.

Ich will dann zum DOCTOR - HUZ, der EUCH zieret,
gratuliren,

Daß IHR möget lange Jahr ihn zu vieler Nutzen führen.

EURE Weisheits-Sackel brenne, EURE Kunst veralte
nicht.

Lebet, bis man hier in Rostock kein Latein und Deutsch mehr
spricht.

